

Nevres Kesetovic kämpft mit seiner Familie um sein Leben

24. August 2012, Online-Artikel von tip.ba (Tuzla Info Portal) (bosn. Medien)

Vor genau 18 Monaten erlitt der 47jährige Nevres **Kesetovic** einen schweren Schlaganfall. Seitdem ist er in Koma, die Prognosen der Ärzte sind nicht optimistisch. Als Folge seines schweren Gesundheitszustands befindet sich die ganze Familie in Not. Nach der Entlassung von Nevres Kesetovic aus dem Krankenhaus musste seine Ehefrau ihre Arbeit kündigen. Um ihre Familie zu ernähren und alles Notwendige für ihren Mann zu organisieren musste sie **fast alles aus ihrem Haus verkaufen**.

Schlimmer noch: vor etwa einem Jahr erkrankte der 14jährige Sohn Isak an Diabetes, der mit Insulin behandelt werden muss. „Ein halbes Jahr später war meine Tochter im Krankenhaus, im CT wurde eine schwere Sinusitis festgestellt, welche bis heute behandelt wird. Ich musste **alles** aus dem Haus verkaufen, um die Kinder in die Schule schicken und ernähren zu können. Früher hatte ich einen guten Job welchen ich aufgeben musste. Ich bin hoch qualifiziert, (Chemie) hatte in der Zwischenzeit auch Jobangebote, aber keinen konnte ich annehmen, denn ich muss meinen Mann rund um die Uhr intensiv pflegen,“ erzählte uns Amira (die Ehefrau) am Anfang des Interviews.

Einst unter den fünf besten Bauingenieuren der Welt

Nevres Kesetovic, welcher als eine der fünf besten Bauingenieure der Welt bezeichnet wurde, arbeitete bis vor eineinhalb Jahren in der Bauabteilung der Norwegischen Volkshilfe viel im Ausland, ist jetzt ein Pflegefall .. Amira, seine Frau erzählte uns, dass er ein großer Humanist war. „Mein Mann kümmerte sich immer um alle anderen, am wenigsten um sich selber. Die ganze Zeit, als er auf der Intensivstation lag, bat ich Gott um sein Leben. So lange es gute Menschen gibt, glaube ich an Überleben. Ich weiß aber auch, dass es nie werden wird wie vorher“, erzählt Amira.

Diese Tuzlaer Familie, die in den letzten Monaten vom Leben regelrecht gebeutelt wurde, befindet sich am Rande der Existenz. Sie leben von nur 360 KM (**ca. 180 EUR**) Pflegegeld, was nicht einmal für ein Drittel von Nevres' Medikamenten ausreicht. „Seine Medikamente waren erstattungsfähig, sind es aber nicht mehr. Dieses Monat musste ich alle Medikamente kaufen. Die Medikamente und Pflegeartikel, die ich brauche, kommen auf 700 bis 900 KM (ca. 350 bis 450 EUR) pro Monat, wenn er stabil ist. Das Meiste kann ich bei uns nicht besorgen und muss es aus Deutschland oder Österreich anschaffen. Zum Beispiel muss ich für die Ernährungsspritzen 2,5 EUR pro Stück zahlen und jede ist nur für Einmalgebrauch“, berichtet Amira.

Volksmedizin

In Nevres' Pflege wendet Amira, selber Ernährungstechnologin, auch Volksmedizin an. Sie bezieht sich auf Kenntnisse ihrer Großmutter. „Ich bin erfolgreich im Kräutermischen. Im Internet fand ich Verschiedenes, was mir geholfen hat. Sowohl Volks- als auch Schulmedizin haben mir geholfen“, setzt Amira fort. Dass es sich um eine starke Person handelt, zeigt uns die Tatsache, dass sie eigenständig Geschwüre ihres Mannes mit einem Skalpell gereinigt hat. „Ich habe es geschafft, alle Dekubitalgeschwüre zum Abheilen zu bringen. Die Ärzte konnten es nicht glauben. Ich konnte alles in Ordnung bringen, deswegen nehme ich alles mit, wenn er ins Krankenhaus muss“, sagt Amira.

Warten auf den Winter

Trotz den August-Hitzen bis 40°C macht Amira sich jetzt schon Gedanken über den kommenden Winter. „Ich musste Heizkörper und den Heizofen verkaufen. Letzten Winter haben wir mit einem Elektroheizkörpern geheizt, so dass die Stromrechnung sehr hoch war. Nun versuche ich irgendwie Heizmaterial zu sammeln, aber das Problem ist, dass ich bei Nevres im Zimmer einen Elektroheizkörper unbedingt brauche. Sein Zimmer kann ich nur so warm machen“, sagt Amira.

Momentan ist ihr jede Hilfe willkommen. „Sie werden es mir nicht glauben, dass ich monatlich ca. 10 kg **Waschpulver** brauche. Ich muss jeden Tag, manchmal zweimal, seine Bettwäsche wechseln. Jede Hilfe ist mir willkommen. **Erwachsenenwindeln**, sterile Kompressen würden mir helfen. Aktuell bräuchte ich eine Tiefkühltruhe, so dass ich seine Nahrung länger lagern kann“, gibt Amira zu.

Fall Sie die Familie direkt kontaktieren wollen, die Handynr lautet 00387 **(0)62 765 213**.

Für Geldspenden gibt es ein Konto bei.....das bis jetzt kaum kontaktiert wurde.(A.K.)

Volksbank BiH d.d. Sarajevo

SWIFT Code VBSABA22

Kontonummer 140-101-009-999-99-52

Im Namen von Nevres Kesetovic Kennzahl 6006110-149333

Erfolgreiche Kinder

Trotz allen Widrigkeiten sind die Kinder von Amira und Nevres, Isak (14), Soraja (13) und Selma-Ida (8), sehr gut in der Schule. Alle drei sind ausgezeichnete Schüler; Isak und Soraja sind dazu sehr sportlich. Sie betreiben aktiv Karate. „Mein Sohn ist in der 9. Klasse Grundschule, meine Tochter in der 8., und die jüngste in der 3. Die älteren tragen den braunen Gürtel in Karate. Die Tochter wurde zur Teilnahme in unserem Nationalteam an Balkan-Meisterschaften eingeladen, wir konnten jedoch den Reisepass nicht regulieren. Laut Gesetz muss der Vater, so lange er lebt, zustimmen. Um als einzige erziehungsberechtigt zu sein, müsste ich einen gerichtlichen Gutachter beauftragen, dafür ist kein Geld da. Ich kann diesbezüglich nichts machen“, erzählt Amira enttäuscht..

Soweit der Bericht aus den Medien

Samstag , 22. September 2012 war ich selbst in Begleitung von österreichischen Bundesheersoldaten bei der Familie **Kesetovic in Tuzla**. Ich konnte die ganze Familie und die Situation kennen lernen und eine finanzielle Unterstützung übergeben. Alle waren wir erschüttert:

Herr Kesetovic atmet nun selbständig, wird per Sonde ernährt und muss x-mal am Tag und auch in der Nacht mittels Trachealkatheter abgesaugt werden. **Wachkoma !**

Die Frau Kesetovic pflegt ihn vorbildlich, die dreizehnjährige Tochter und der 14 jährige Sohn übernehmen die Obsorge täglich von 15:00 bis 18:00 Uhr, anschließend dürfen die Beiden zum Karatetraining gehen.

Tochter Soraja spricht ein perfektes DEUTSCH, ich konnte es nicht glauben, dass sie weder

in Deutschland noch in Österreich in die Schule ging. Sie erzählte: „Mein Vater erlaubte uns als wir vier Jahre waren 1 Stunde Fernsehen, aber nicht in der Muttersprache bosnisch, sondern nur in DEUTSCH oder ENGLISCH, er sagte immer, es ist wichtig mehrere Sprachen perfekt zu können, vielleicht hilft uns dies einmal im Leben.“ Die Mutter spricht nicht deutsch. Mit Hilfe der Tochter Soraja konnten wir ihre dringendsten Bedürfnisse erfahren. Es fiel der Frau sehr schwer den sozialen Absturz zu beschreiben. Sie brauchen:

Geld für das tägliche Leben, Geld für Strom, Pflegemittel für die Intensivpflege.

Schon eine Woche später konnte ich einem „Urlaubersoldaten“ Tracheal-Tubusse, Katheter, Pflegelotion mitgeben.

Ein Computer ist im Haus, doch das Internet ist aus Sparsamkeit abgemeldet.

Die Anmeldung kostet einmalig 50.- €... pro Monat zahlt man ca 12.-€. Wir haben dies als Geschenk für die so vorbildlichen Kinder (haben nur sehr gut) für 5 Monate bezahlt. Die Freude ist riesig.

Bei meinen 34 Hausbesuchen gehörte dieser zu den 5 erschütterndsten, ich musste immer wieder an unser gutes Sozialnetz denken ...

Annemarie Kury, am **30. September 2012**



DI Kesetovic vorher (Anfang 2011)...



... und jetzt mit pflegender Ehefrau



Familie Kesetovic gemeinsam bei der Pflege